

Agenda-Treff am 7. April 2021, von 17.30 bis 19.15 Uhr, Zoom

(1) Info zum Verein Nachbarinnen (Ingrid)

Ingrid ist seit einem Jahr beim Verein Nachbarinnen ehrenamtlich aktiv. Ziel des Vereins ist es mit ausgebildeten Sozialassistentinnen Familien in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten. Die Nachbarinnen kommen aus Syrien, Türkei, Tschetschenien, Afghanistan etc. Viele der Menschen machen Deutschkurse, aber es fehlt die Routine im Reden durch Kontakte zu deutsch Sprechenden. Deshalb wurden Deutsch-Konversationsrunden initiiert – hier treffen sich (momentan digital) max. vier Menschen mit einer Leiterin der Runde, die deutsch als Muttersprache hat. Der Bedarf ist hoch und deshalb ist der Verein Nachbarinnen auf der Suche nach weiteren Frauen, die diese Deutschrunden leiten könnten. Vereinzelt gibt es auch Deutschrunden für Männer, also gerne auch an Männer weiterleiten. Die Deutschrunden dauern eine Stunde und finden ein- bis zweimal pro Woche statt. Wenn sich jemand dafür interessiert, bitte unter folgender eMail-Adresse an den Verein wenden (deutsch.mit.nachbarinnen@gmail.com). Und hier noch ein Text, den ihr verwenden könnt, wenn ihr die Info in euren Netzwerken verteilt. Vielen DANK für die Unterstützung!!!

Macht es Ihnen Freude andere Frauen beim Deutschlernen zu unterstützen?

Deutschkonversation - Ehrenamtliche Unterstützung

Der Verein NACHBARINNEN - www.nachbarinnen.at - empowert Frauen und Familien. Die ausgebildeten Sozialassistentinnen begleiten die Familien in ein selbstbestimmtes Leben in den Sprachen Arabisch, Dari, Farsi, Somali, Türkisch und Tschetschenisch.

Einige der Frauen der begleiteten Familien haben Sprachkurse absolviert oder lernen zurzeit Deutsch. Wie wir alle wissen, genügt lernen alleine nicht, die Sprache will auch gesprochen und gelebt werden.

Die Nachbarinnen haben mit ehrenamtlichen Unterstützerinnen mit Konversationsrunden gestartet und im Tun gemerkt, der Bedarf ist groß und weitere Deutsch-Unterstützung von Euch/Ihnen wäre fein. Die Konversationsrunden mit 4 Teilnehmerinnen finden online (Zoom) statt, einmal wöchentlich eine Stunde. Es geht nicht um Grammatik und Deutschunterricht, es geht darum, die deutsche Sprache zu teilen und um Austausch.

Wollen Sie/Willst du mitmachen? Bitte um Kontaktaufnahme unter: deutsch.mit.nachbarinnen@gmail.com. Danke!

Info von Evelyn H.-B.

>> auch die MA 17 bietet ähnliche Gesprächsrunden an:

Deutsch lernen – Sprachcafé via Internet

Die Abteilung für Integration und Diversität (MA 17) bietet Deutschlernenden die Möglichkeit, sprechen zu üben. Das ermöglicht die Zusammenarbeit mit freiwilligen Wienerinnen und Wienern, die mit Zugewanderten im Rahmen von Kleingruppen im Sprachcafé über verschiedene Themen sprechen. Derzeit findet das Sprachcafé via Internet statt. Sprachniveau: nach Möglichkeit A1/A2 und B1, Dauer 60 Minuten, Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Infos unter:

<https://www.wien.gv.at/menschen/integration/deutsch-lernen/online-sprachcafe.html>

(3) Kurzer allgemeiner Input zur AgendaMargareten und zum Agenda-Treff

Was ist der Agenda-Treff?

- Jeden ersten Mittwoch im Monat lädt das Team der AgendaMargareten zum Agenda-Treff in die „Gretl“ ein (<https://diegretl.at>) – bis auf weiteres finden die Treffen aber online statt
- Netter Austausch über Ideen, Aktionen, Projekte die den Bezirk noch lebenswerter machen
- andere aktive Margaretner*innen kennen lernen
- Konkrete Ideen einbringen oder sich einfach inspirieren lassen

Was ist die AgendaMargareten?

Die AgendaMargareten ist ein Bürger*innen-Beteiligungsprojekt mit mind. vier Jahren Laufzeit. Das Team der AgendaMargareten unterstützt aktive Menschen dabei, ihre Ideen für eine nachhaltige Bezirksentwicklung umzusetzen.

Was tut sich aktuell?

- Lastenrad
Die AgendaMargareten hat ein Lastenrad mit dem sie im Rahmen der Grätzltour im Bezirk unterwegs war/ist. Ab diesem Frühjahr soll dieses Lastenrad auch den Margaretner*innen zur Verfügung stehen. Wir sind gerade noch dabei einen geeigneten Standort über den der Verleih abgewickelt werden kann, aber es sollte bald soweit sein. Infos dazu findet ihr dann auf unserer Homepage www.agendamargareten.at
- Nachbarschafts-News
Am Margaretenplatz wird morgen eine Tafel als Schwarzes Brett für Neuigkeiten aus der Nachbarschaft umfunktioniert. Dort können Infos zu kostenlosen Angeboten im Bezirk geteilt werden. In unseren Gesprächen bei der Grätzl-Tour im letzten Jahr kam vielfach der Wunsch, dass solche Informationen nicht nur online verfügbar sein sollen. Die Tafel am Margaretenplatz ist ein Pilot-Versuch, wenn das Ganze gut funktioniert, ist so etwas an weiteren Standorten im Bezirk denkbar. (Nachtrag: Mittlerweile ist die Tafel am Margaretenplatz bereits montiert.)
- Parklet vor der Gretl
Um auch im öffentlichen Raum vor der Gretl einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen – vor allem in Corona-Zeiten eine spannende Ergänzung – soll dort auch ein Parklet entstehen. Die AgendaMargareten unterstützt bei der Einreichung und hofft, dass vielleicht auch mal ein Agenda-Treff hier stattfinden wird können.
- Matz-Platz
Es gibt einige Interessierte, die sich für die Entwicklungen am Matzleinsdorfer Platz interessieren. Da es auch in Favoriten einen Agenda-Prozess gibt, sind wir auch im Austausch mit den dortigen Aktiven. In einem nächsten Schritt ist eine Begehung mit den Wiener Linien geplant, bei der die Rahmenbedingungen für Mitgestaltung geklärt werden sollen. Wir hoffen, dass das im Mai dann möglich sein wird.
- Lesegarten
Wie Paula schon berichtet hat, engagiert sich gerade eine Gruppe für das Garteln mit Kindern im Innenhof der Bücherei Pannaschgasse. Nach Ende des Lockdowns soll es losgehen.

(4) Diskussion

Reinprechtsdorfer Straße

- Was tut sich dort, wie wird mit den Ergebnissen der Bürger*innen-Beteiligung umgegangen?
 - >> Durch den personellen Wechsel in der Bezirksvorstehung ist das noch nicht ganz klar. Das Team der AgendaMargareten gibt die Info gerne weiter, sobald klar ist, was dort wann und wie passieren soll.
- U-Bahn-Bau
 - >> vieles ist noch offen bzgl. Gestaltung
 - >> Wunsch wäre eine Veranstaltung dazu – gerne auch online
 - >> aus Sicht des Verkehrs sollte die Straße weniger Durchzugsstraße sondern mehr für Zu- und Abfahrten genutzt werden
 - >> die aktuellen Erfahrungen mit den Umleitungen zeigen, dass das dann aber für die Anrainer*innen der Nebenstraßen zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen führt.
 - >> Idee Verkehrsfilter am Siebenbrunnenplatz, der dazu führt, dass nur ohne Auto durchgefahren werden kann
 - >> Idee: Zum nächsten Agenda-Treff Bezirksrat Klaus Mayer einladen, er ist Vorsitzender der Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innen-Beteiligung

An wen muss man sich wenden, damit Straßen grüner werden, zB durch Baumpflanzungen?

- grundsätzlich ist die Bezirksvorstehung hier die richtige Ansprechpartnerin
- Ob eine Baumpflanzung möglich ist, hängt von mehreren Faktoren ab – Einbauten im Untergrund (Kanal, Strom etc.), Diskussion Parkplatz oder Baum, Geldfrage.
- Im vierten Bezirk haben wir gesehen, dass ein begrüntes Parklet schon viel mit einer Gasse macht und auch Initialzündung für mehr Grün sein kann – dort werden jetzt auch Bäume gepflanzt.
- Die Gebietsbetreuung hat dieses Jahr einen Schwerpunkt zu Innenhof- und Fassadenbegrünung – sie informieren über die Möglichkeiten und die finanzielle Unterstützung von Seiten der Stadt Wien
 - <https://www.gbsterne.at/themen-projekte/innenhofbegruening/>
 - <https://www.gbsterne.at/themen-projekte/begrueente-fassaden/>

Sicherheit im Theodor-Körner-Hof

In letzter Zeit wurden dort immer wieder Patronenhülsen gefunden, ähnliche Erfahrungen gibt es auch im Einsiedler-Park. Dani hat dazu jetzt mit anderen eine Initiative gegründet und die Genehmigung Infomaterial in den Häusern und im Leopold-Rister-Park zu verteilen. Gerne würde sie auch eine Agenda-Gruppe dazu gründen.

>> Agenda-Team: gerne können wir uns dazu mal treffen und das Ganze im Detail besprechen

Leopold-Rister-Park

Dieser soll in den nächsten Jahren umgestaltet werden und die AgendaMargareten hat den Auftrag die Meinung der Park-Nutzer*innen einzuholen – wir werden, sobald es wieder möglich ist, im Park sein und mit den Nutzer*innen Gespräche führen. Ziel ist es einen „Qualitätskatalog“ zu erstellen, der dann an die gestaltende MA 42 – Stadtgartenamt weitergegeben wird. Uns interessiert, was derzeit im Park gut funktioniert, was weniger und wie die Menschen ihn in Zukunft gerne nutzen wollen.

Feedback aus der Runde

- Park ist schön
- Mehr Schatten wäre gut
- Auch irgendetwas mit Wasser

- Beim Haus des Meeres gab es letztes Jahr eine bewachsene Pergola mit Sprühnebel – das wäre ein Vorbild.
- Fitnessgeräte für Erwachsene (zB Reckstangen)

Baumscheiben

Das ist grundsätzlich eine tolle Sache, nur werden diese oft als Müllkübel und Hundeklo benutzt.

Möglichkeiten für Abhilfe:

- Schilder aufstellen, die über das Projekt informieren – Bewusstseinsbildung
- Beete mit Stauden einfassen – „grüner Zaun“
- Kleiner Zaun
- Bank aufstellen (Bezirksvorsteherung) – durch die soziale Kontrolle, wird die Verunreinigung weniger

Pannaschgasse

Gibt es dort wieder die coole Straße?

>> die Parkbetreuung weiß noch nichts davon. Auch der Container der Parkbetreuung steht dieses Jahr in der Pannaschgasse – darauf achten, dass nicht gleichzeitig Betreuung stattfindet.

Verkehrsberuhigung Zentagasse – an wen wenden?

In der Zentagasse wäre ein durchgängiger 30er gut.

>> auch hier ist die Bezirksvorsteherung in erster Linie zuständig, die das an die MA 46 – Verkehrsorganisation zur Umsetzung weitergibt

>> Tipp von Radlobby: Sollte das nicht so einfach möglich sein, kann eine Petition gestartet werden – ab 500 Unterschriften muss das Anliegen im Gemeinderat behandelt werden. Das ist eine Möglichkeit die es seit ein paar Jahren erst gibt.

Einige haben die Erfahrung, dass eMails an die allgemeine Bezirksvorsteherungs-eMail-Adresse nicht so rasch beantwortet werden.

>> Tipp von Dani: Direkt an die zuständigen Bezirksrät*inne*n der jeweiligen Kommissionen wenden. Kontaktdaten sind auf der Homepage der Bezirksvorsteherung zu finden, zB eMail direkt an Klaus Mayer.

(5) Abschluss und Ausblick

Der Agenda-Treff findet monatlich statt – immer am ersten Mittwoch im Monat (außer dieser ist ein Feiertag).

Der nächste Agenda-Treff findet am 5. Mai 2021 statt – voraussichtlich wieder online.

www.agendamargareten.at

Protokoll: Dieses Protokoll wurde vom Team der AgendaMargareten erstellt und wird anonymisiert auch auf www.agendamargareten.at veröffentlicht.